



# DIE UNABHÄNGIGE WÄHLERGEMEINSCHAFT BORNHEIM

UWG – Die Unabhängige Wählergemeinschaft Bornheim

**Stadt Bornheim  
Herr Bürgermeister Becker  
Rathausstr. 2  
53332 Bornheim**

**UWG - Die Unabhängige  
Wählergemeinschaft Bornheim  
Fraktion im Rat der Stadt Bornheim**

**Fraktionsvorsitzender: Dirk König**

Tel.: 0163-3563644

[kontakt@uwg-bornheim.de](mailto:kontakt@uwg-bornheim.de)

[www.uwg-bornheim.de](http://www.uwg-bornheim.de)

Fraktionsgeschäftsstelle:  
Servatiusweg 19 - 53332 Bornheim

Bornheim, den 30.07.2024

## **Große Anfrage zur faireren Neugestaltung der Elternbeitragssatzung in Bornheim**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Becker,

**leider sind seit Jahren die Kosten für eine 45-stündige Betreuung in der Kinderbetreuung überproportional gegenüber der 35-stündigen Betreuung veranschlagt.**

**Ein Beispiel hierzu aus der Satzung des Jahres 2024/2025:** In der Einkommensstufe > 115.000 Euro (U3) zahlt eine Familie für 35 Stunden 505 Euro, für 45 Stunden zahlt sie 754 Euro. **Dabei beinhaltet die 45-stündige Betreuung ggü. der 35-stündigen Betreuung „nur ca. 30%“ mehr zeitlichen Umfang dar, wobei die Beiträge ca. 50% mehr betragen.**

Der Alltag in den Einrichtungen zeigt oft, dass die 45-Stunden nicht vollumfänglich genutzt werden, die 35 Stunden jedoch oft ausgereizt werden. Dabei haben Eltern oft keine Möglichkeit, frei den Betreuungsumfang zu wählen, da dieser oft vom Träger vorgegeben wird.

Aufgrund des Sozialgesetzbuches können Familien u.a. im unteren Einkommensbereich auf Antrag von Elternbeiträgen befreit werden. **Diese Kosten hätte in diesem Fall das Jugendamt zu tragen.** In Bornheim geht man den pragmatischen Weg, den Mehraufwand für Eltern und Verwaltung durch Anträge zu reduzieren. **In der letzten Kalkulation der Elternbeiträge wird jedoch die finanzielle Last dieses pragmatischen Weges durch die übrigen Beitragszahler „aufgefangen“.** Im Haushaltsjahr 2021/2022 wurde hingegen federführend von der UWG ein finanzieller Ausgleich für die unterste Einkommensstufe aus dem Haushalt vorgenommen.

Einfach. Politik. Machen.  
[www.einfach-politik-machen.de](http://www.einfach-politik-machen.de)

**Wir bitten Sie folgenden Große Anfrage zu beantworten:**

1. Wie könnte aus Sicht der Verwaltung eine faire Verteilung der Elternbeiträge über die Betreuungsumfänge sowie der Einkommensstufen (bspw. wie beim Rhein-Sieg-Kreis) gestaltet werden?
2. Wie verteilt sich die Anzahl der Kinder zu den aktuellen Jahreseinkommensstufen (Familienbruttoeinkommen) der letzten 3 Jahre bezogen auf den Betreuungsumfang in der Tagespflege, im Kindergarten und der OGS?
3. Mit welchen Entwicklungen rechnet die Stadt Bornheim in den nächsten drei Jahren?

Mit freundlichen Grüßen

Manuel van Eikelen, Dirk König und die Fraktion der UWG